

**Maschinenbau**Ukraine-Krieg drückt
Bestellungen ins Minus

Seite 2

**Hensel**Anschlussfertige
Verteilerlösungen

Seite 3

**Emka**Mehrpunkt-Verschluss
aus Kunststoff

Seite 4

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Elektro- und Digitalindustrie schließt 1. Quartal 2022 im Plus

Die Auftragseingänge in der deutschen Elektro- und Digitalindustrie legten im März – dem ersten vollen Berichtsmonat unter Einfluss des Russland-Ukraine-Kriegs – nochmals um 13,9% gegenüber Vor-

Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Auftragseingang

ZVEI:
Die Elektroindustrie

Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

ZVEI Konjunkturbarometer, Ausgabe Mai 2022

Seite 1

jahr zu. „Dieses Plus ist dabei nicht zuletzt Großaufträgen zuzuschreiben“, sagte ZVEI-Chefvolkswirt Dr. Andreas Gontermann. Die Inlandsbestellungen erhöhten sich um 6%, die Auslandsbestellungen stiegen mehr als dreimal so stark (+20,3%). Dabei gingen aus dem Euroraum 40% mehr Aufträge ein als noch ein Jahr zuvor, und Kunden aus Drittländern steigerten ihre Bestellungen um 10,5%. Für das gesamte 1. Quartal 2022 steht damit ein Bestellplus von 14,6% gegenüber Vorjahr in den Büchern. Hier wuchsen die Auftragseingänge aus dem Inland um fast ein Siebtel (+13,3%) und die aus dem Ausland um knapp ein Sechstel (+15,6%). Während Kunden

aus der Eurozone ihre Bestellungen in den ersten drei Monaten 2022 um 24,8% erhöhten, legten die Bestellungen aus Ländern außerhalb des gemeinsamen Währungsraums um 10,6% zu. Die preisbereinigte Produktion elektrotechnischer und elektronischer Güter lag im März nur noch 1,1% über Vorjahr. „Damit hat sich das Expansionstempo spürbar verlangsamt“, so Gontermann. „Allerdings hatte es hier vor einem Jahr ein Plus von zwölf Prozent gegeben, sodass die Messlatte auch recht hoch lag.“ Im gesamten 1. Quartal 2022 wuchs der aggregierte Branchenoutput um 2,9%. Der Umsatz der deutschen Elektro- und Digitalindustrie kam im März auf 19,7Mrd.€, womit er um 6,9% höher ausfiel als im Jahr davor.

Viele Möglichkeiten, eine Lösung.

Unser modulares Schutzschalter-System **EasyB**.

Halle 12
Stand E79


BLOCK

- Anzeige -

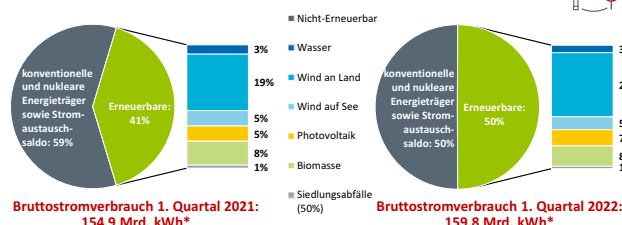
Strom: 50 Prozent aus Erneuerbaren

Erneuerbare Energien haben zwischen Januar und März 2022 50% des Stromverbrauchs gedeckt – rund neun Prozentpunkte mehr als im Vorjahreszeitraum. Das zeigen vorläufige Berechnungen des Zentrums für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) und des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW). Insgesamt wurden im ersten Quartal rund 73,1Mrd. kWh Strom aus Windener-

gie, Sonnenenergie, Wasserkraft und anderen erneuerbaren Energieträgern erzeugt. Insbesondere in den ersten beiden Monaten des Jahres waren die Erneuerbaren ungewöhnlich stark: Dank des stürmischen Wetters konnte im Februar sogar eine Erneuerbaren-Quote von 62% erreicht werden. Im Januar lag sie bei 47%. Im März gab es weniger Wind, aber dafür mehr Sonnenstunden. Hier lag der Erneuerbaren-Anteil bei

41%. „Der Anstieg des Erneuerbaren-Anteils am Stromverbrauch ist erfreulich, darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Ausbau von Wind- und Sonnenenergie aktuell viel zu schleppend verläuft“, sagt Kerstin Andreae, Vorsitzende der BDEW-Hauptgeschäftsführung.

Beitrag der Erneuerbaren Energien zur Deckung des Stromverbrauchs in Deutschland – Vergleich 1. Quartal



Quellen: ZSW, BDEW; Stand 05/2022

* vorläufig

Anzeige

Kostenfreies Whitepaper: So geht Automatisierung!



Bild: ArtiMinds Robotics GmbH

Kennen Sie die Top 5 Stolpersteine beim Einsatz von Robotern? Das Whitepaper von ArtiMinds Robotics zeigt, wie Sie die 5 meist unterschätzten Fallstricke vermeiden und liefert hilfreiche Tipps und Checklisten, damit die roboterbasierte Automatisierung in Ihrem Unternehmen nicht zum Zeit- und Kostenfresser wird!

IFM baut grüne Fabrik



IFM baut seinen Standort im rumänischen Sibiu aus. Auf einer Fläche von 13.000m² soll eine grüne Fabrik entstehen. Das Unternehmen orientiert sich dafür an der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen. Als erstes Unternehmen weltweit will IFM für dieses Werk eine Goldmedaillen-Zertifizierung erhalten. Bewertet werden dabei verschiedene Aspekte wie ökologische, ökonomische und soziokulturelle Faktoren – sowohl während des Baus als auch während der Gebäudenutzung.

Forum für Digitalisierungslösungen



Vom 31. Mai bis zum 3. Juni geht es auf dem Hamburger Messegelände um Produkte, Anwendungen und Services, mit denen Unternehmen in der Fertigungstechnik ihr Angebotsprofil schärfen können. Ein Schwerpunktthema der Messe widmet sich den Möglichkeiten der Industrie 4.0. Dabei steht der Anwendernutzen von KMUs im Fokus. Die Nortec (nortec-hamburg.de) bietet den Fachbesuchern die Gelegenheit, sich umfassend zu informieren.

Maschinenbau: Ukraine-Krieg drückt Bestellungen ins Minus

Im März verfehlte der Auftragseingang im Maschinen- und Anlagenbau erstmals seit Januar 2021 sein Vorjahresniveau. Der gesamte Bestelleingang ging um real 4% zurück. Die Inlandsorders sanken um 3%, die Aufträge aus dem Ausland lagen 5% unter dem Vorjahresniveau (Euro-Länder: -9%, Nicht-Euro-Staaten: -4%). „Fehlende Aufträge oder gar Auftragsstornierungen aus Russland und der Ukraine dürften ebenso zu diesem Rückgang geführt haben wie eine allgemein stärkere Kaufzurückhaltung verunsicherter Investoren“, erläuterte VDMA-Chefvolkswirt Dr. Ralph Wiechers (Bild). „Außerdem machen sich die ohnehin deutlichen Lieferkettenprobleme wieder stärker bemerkbar, beispielsweise in Folge der Schließung des Hafens von Shanghai“, ergänzte er. Hinzu kam ein Basiseffekt, denn das Orderniveau im März 2021 fiel ungewöhnlich hoch aus. Für das gesamte erste Quartal 2022 verbuchten die Unternehmen dagegen noch einen Auftragszuwachs von real 7% im Vergleich zum Vorjahr. Die Inlandsbestellungen erhöhten sich von Januar bis März um 9%, aus dem Ausland kamen 6%



mehr Aufträge. Die Euro-Länder und die Nicht-Euro-Staaten erhöhten ihre Orders in diesem Zeitraum jeweils um 6%. Auch die Lockdowns und Restriktionen in China hinterließen tiefe Spuren bei den Maschinen- und Anlagenbauern vor Ort. Nur eine Minderheit erwarte eine Besserung der Geschäftslage in den nächsten sechs Monaten.

HANNOVER MESSE
Halle 11 | Stand B71

icotek®
smart cable management

Click. Clack. Closed.

Die neue
Generation der
Kabeleinführung

www.icotek.com

- Anzeige -

Blitz- und Überspannungsschutz für regenerative Energien

Citel hat Blitz- und Überspannungsprodukte für den Markt der regenerativen Energien entwickelt. Diese reichen bei der PV von Ab-



leiten für die BSK mit VG-Technologie bis hin zu SPDs auf Basis der MOV-Technologie. Die Generatorenanschlusskästen wurden erweitert und die Installation mit den MC-Steckverbindungen verbessert. AC-seitig wurden spezielle Ableiter auf der Basis der SPD-Technologie entwickelt, die die Anforderungen der Wechselrichter berücksichtigen. Für Windenergieanlagen stehen ebenso Lösungen bereit wie für Energy Storage Systems. Ebenso bietet das Unternehmen eine Reihe praxisgerechter Servicemaßnahmen wie z.B. Webinare und Anwendungsvideos.

Edge-Clips

Mit Kabelbinderhalterung zur werkzeuglosen Sicherung von Draht- & Kabelbündeln an Kanten.
www.panduit.de



- Anzeige -

PANDUIT™
 infrastructure for a connected world

Anschlussfertige Verteilerlösungen für vor und nach dem Zählerbereich



Bild: Gustav Hensel GmbH & Co. KG

Hensel Mi-Hauptleitungsverteiler als Energie-Schaltgerätekombination (PSC) nach DIN EN61439-2 sind bereits fertig aufgebaut, geprüft und beschriftet und müssen lediglich montiert und angeschlossen werden. Ein Zusammenbau vor Ort ist nicht erforderlich. Den 4- oder 5-poligen Anschluss ermöglicht eine lösbare PEN-Brücke. Ausge-

richtet auf den Vorzählerbereich können die Klemmen für die Zuleitung Kupfer- oder Aluminiumleiter aufnehmen. Für Anwendungen in Industrie und Gewerbe hat Hensel die anschlussfertigen Hensel Mi-Typverteiler entwickelt. Hier ist eine Plombierbarkeit nicht notwendig und anstelle des NH-Sicherungslast-

trennschalters sind Mi-Typverteiler mit NH-Sicherungsunterteilen NH 00 oder NH 1 ausgestattet. Die PEN-Brücke entfällt und die Klemmen sind ausschließlich für Kupferleiter geeignet. Weitere Vorteile sind Flansche für die Leitungseinführung sowie beiliegende Anbau-Kabelstutzen und bereits eingebaute Zugschellen.

Digitalisierungsgrad von Unternehmen

Auch im zweiten Jahr der Pandemie nimmt die Digitalisierung des deutschen Mittelstands weiter Fahrt auf. Das zeigen Ergebnisse der aktuellen Telekom-Studie 'Digitalisierungsindex Mittelstand 2021/2022', für die mehr als 2.000 mittelständische Unternehmen in Deutschland befragt wurden. Der Digitalisierungsgrad der befragten Unternehmen stieg demnach 2021 insgesamt auf einen Schnitt von 59 von 100 Punkten. Investiert wurde vor allem in den Ausbau der IT-Sicherheit und den Datenschutz. Aber auch das zunehmende Interesse an modernen Arbeitswelten und Nachhaltigkeitsthemen trieb die digitale Transformation der Unternehmen voran. Der Branchenvergleich ergab: Industrie und Logistik sind weiterhin führend. Ihren Index um je einen Punkt steigern konnten Industrie, Handel, Handwerk und Baugewerbe. Die Studie zeigt, dass Unternehmen in Deutschland verstärkt auf mobile und digitale Zusammenarbeit setzen.

Effizienter Störlichtbogenschutz



Bild: ABB

ABB hat ein digitales Upgrade für das TVOC-2 Arc Guard System auf den Markt gebracht, das zur Verbesserung der Sicherheit und der Anlagenleistung beiträgt. Das Kommunikationsmodul TVOC-

2-COM verbindet das Störlichtbogen-schutzsystem mit dem ABB Ability Energy and Asset Manager. Das nachrüstbare Kommunikationsmodul gibt Unternehmen die Möglichkeit, das Lichtbogenüberwachungssystem aus der Ferne konfigurieren und überwachen zu können. Im Fehlerfall wird dann das Wartungspersonal sofort per Smartphone oder E-Mail benachrichtigt, sodass eine schnelle Reaktion möglich ist. Durch das Modbus-RTU-Protokoll wird vom TVOC-2-COM über einen Leistungsschalter Emax2 / Ekip E-Hub die Verbindung zur Software hergestellt.

Durchgängig vernetzte Ökosysteme für die intelligente Fabrik

Auf der Hannover Messe 2022 zeigen Rittal, Eplan und German Edge Cloud auf einem gemeinsamen Messestand, wie sie Unternehmen auf dem Weg zur Smart Factory unterstützen. Ein besonderer Schwerpunkt sind Lösungen für den effizienten, sicheren und nachhaltigen Betrieb von Anlagen und Fertigungsprozessen. Eplan präsentiert die ak-

einen QR-Code am Schaltschrank lässt sich über die gesamte Lebensdauer auf die komplette Maschinen- und Anlagendokumentation inklusive dem jederzeit aktuellen digitalen Zwilling in der Eplan Cloud zugreifen. Außerdem stellt der Anbieter seine neuen Blue e+ S-Kühlgeräte vor, die nach ersten Teststellungen dank effizienter Hybridkühlung mit

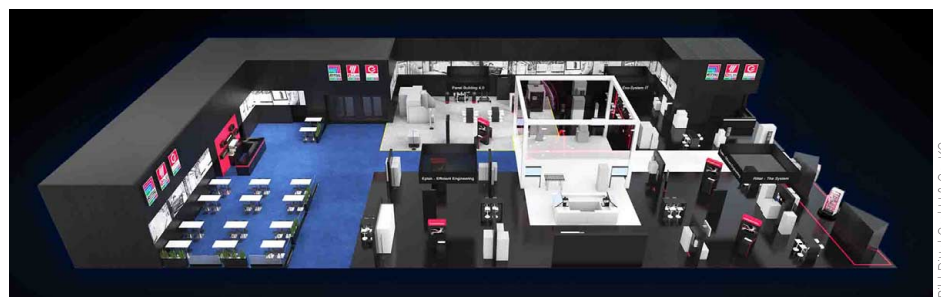


Bild: Rittal GmbH & Co. KG

tuelle Eplan Plattform 2022 mit ihrer objekt-orientierten Artikelverwaltung, dem neuen Einfügezentrum und verknüpften Cloud-Lösungen. Für ständig aktuelle Daten von Steuerungs- und Schaltanlagen stellt Rittal die neue digitale Schaltplantasche ePocket vor. Über

passiver Heatpipe bis zu 70 Prozent Energie im Vergleich zu bisherigen Lösungen einsparen. German Edge Cloud zeigt, wie am Beispiel des Rittal Werkes in Haiger in einer intelligenten Produktion nach Industrie-4.0-Maßstäben Daten nutzbar gemacht werden.

all about
automation

Regionale Fachmessen für Industrieautomation

Heilbronn 18. + 19. Mai 2022

Hamburg 29. + 30. Juni 2022

allaboutautomation.de

Jetzt
Gratisticket
sichern!

- Anzeige -

Komplettlösung: Synergien für den schnellen PV-Ausbau

Um die Ziele der Energiewende zu erreichen, müssen immer mehr PV-Anlagen immer schneller in Betrieb genommen werden. Aufbau und Betrieb von PV-Freiflächenanlagen lassen sich durch das effiziente Zusammenspiel von Generatoranschlusskästen, Monitoring-Systemen und Visualisierungslösungen optimieren. Hierzu bringen Weidmüller und Ampere.cloud eine aufeinander abgestimmte Komplettlösung auf den Markt. Generatoranschlusskästen, Monitoring-Systeme und Datenvisualisierung aus einer Hand sowie ein Betriebssystem, das alle Schnittstellen zusammenbringt. Der Kundennutzen liegt vor allem darin, dass mehrere Anlagen mit einem einheitlichen System betrieben werden können. So lassen sich Überwachung und Datenauswertung kombinieren



Bild: Weidmüller Interface GmbH & Co. KG

und effizienter durchführen. Während Weidmüller seine Lösungen rund um Geräteanschlusskästen und Monitoring-Lösungen einbringt, fokussiert sich Ampere.cloud auf den Datenlogger Cloud.log sowie die eigene Scada-Plattformlösung. Die Verbindung zwischen den beiden Lösungen der Unternehmen schaffen die PV-Kommunikationsboxen von Weidmüller. Hier werden Daten von den String-Monitoring-Systemen gesammelt und entweder über U-control von Weidmüller oder den Datalogger Cloud.log von Ampere.cloud verdichtet. Danach werden sie an die Scada-Cloudanwendung übermittelt, mit der mehrere Photovoltaikanlagen gleichzeitig automatisiert, überwacht und technisch betrieben werden können.

Permanente Schutzleiter-Überwachung

EPA bietet den Pecon+ zur permanenten Überwachung des Schutzleiters von 1-phasigen und 3-phasigen, mit Stecker oder Festanschluss ausgestatteten Verbrauchern an. Diese PE-Überwachung hebt die Anwendung auf ein höheres Schutzlevel. Das kompakte Gerät ist eine Überwachungseinrichtung, die unmittelbar am Einspeisepunkt der Anwendung installiert wird. Auf einer DIN-Hutschiene montiert, überwacht es zuverlässig das Vorhandensein und die Funktionalität des Schutzleiters. Es 'bemerkt' unverzüglich bereits beim Anschluss einer defekten Leitung / Anlegen der Netzspannung den unzureichenden PE-Kontakt und warnt den Benutzer (optisch / akustisch) und trennt selbsttätig über ein Netzschütz den Verbraucher vom Versorgungsnetz. Das Gleiche gilt optional für ein eventuelles Vertauschen von Phase und Neutralleiter. Somit kann das Gerät universell eingesetzt werden, um die normativen Anforderungen zu erfüllen. Es deckt die Spannungsbereiche von 110VAC 1-phasig bis zu 400VAC 3-phasig (je nach Ausführung) ab.

Mehrpunkt-Verschluss aus glasfaserverstärktem Kunststoff

Wer ein Verschluss-System für Schaltschränke sucht, welches gleichzeitig korrosionsbeständig und leicht ist, für den könnte der optimierte Mehrpunkt-Verschluss von Emka die richtige Lösung sein. Die Mehrpunkt-Verschluss-Lösung für außerhalb der Türdichtung gibt es in zwei verschiedenen Sets, die sich ausschließlich durch den jeweils eingesetzten Hebelgriff unterscheiden. Die unterschiedliche Länge der Hebelgriffe bedingt unterschiedliche Lochbilder. Für das Verschließen der Griffe kommen drei verschiedene Betätigungen zu Auswahl: Profil-Halbzyylinder, Rundzylinder und Doppelbart. Die Montage von Griff mit Betätigung, Stangenführungen und einklipsbare Anschlussstangen geschieht in wenigen Schritten. Beim Öffnen und Schließen der Schranktür werden die Anschlussstangen mit 18mm Hub einzügig in die am Türrahmen befestigten Verschlusshalter ein- bzw. ausgeschoben. Die Anschlussstangen sind in zwei Längen lieferbar, können aber aufgrund des Kunststoffmaterials in der Länge variabel und schnell gekürzt werden. Alle Kunststoffteile werden standardmäßig in Schwarz produziert, weitere Farbgestaltungen sind ebenfalls möglich.



Bild: EMKA Beschlagteile GmbH & Co. KG

App für professionelle Verteilungs-Beschriftung

Schneider Electric hat seine App mySchneider mit neuen Funktionen ausgestattet. Nach dem Einloggen stehen den Elektroinstallateuren relevante Konfigurationen, Kataloge und Datenblätter in personalisierter Form zur Verfügung. Anwendungsvideos, eine Projektübersicht und Vernetzungsmöglichkeiten runden das Angebot ab. Neu im Funk-



Bild: Schneider Electric GmbH

tionsumfang ist das Labeling Tool. Mit dieser Anwendung können ab sofort direkt in der App Etiketten für Kleinverteiler erstellt, ausgedruckt und direkt auf den Verteiler geklebt werden. Nach Eingabe der Anzahl an Reihen werden die Verteiler einfach mit dem Smartphone ab fotografiert. Zudem kann die Etikettenbreite individuell an die einzelnen Modulbreiten der unterschiedlichen Reiheneinbaugeräte angepasst werden. Die App ist bei Google Play und im App Store verfügbar.

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
Postfach 2140 – D-35009 Marburg
Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verlegerin Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)
Herausgeber Kai Binder (-139)
Redaktion Jürgen Wirtz (Chefredakteur, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
Es gilt die Preisliste 2022.
Grafik Kathrin Hoß (-441)